Goetheanum · Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Naturwissenschaftliche Sektion

Arbeitstage für PhysikerInnen und PhysiklehrerInnen 2024

– *Call for Contribution* –

«Das Nächste ans Nächste reihen» – Goethes Methode der Experimentierreihe

Termin: Mittwoch, 14. Februar, 17:00 Uhr bis Samstag, 17. Februar 2024, 12:15 Uhr
Ort: Glashaus, Hügelweg 59, CH-4143 Dornach

«Eine jede Erfahrung, die wir machen, ein jeder Versuch, durch den wir sie wiederholen, ist eigentlich ein isolierter Teil unserer Erkenntnis…», so schrieb Goethe in einem Briefaufsatz an Schiller (*Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt*). Wie aus einer Anzahl von Versuchen eine Reihe, d.h. eine geordnete Folge von Phänomenen wird, die das Erfassen eines inneren Zusammenhangs zwischen den Phänomenen bereits voraussetzt, ist eine eher selten thematisierte Herausforderung der Goethe'schen Forschungsmethode. In den diesjährigen Arbeitstagen wollen wir dies – entsprechend der Goethe'schen Methode – nicht theoretisch, sondern anhand von Beispielen miteinander bearbeiten.

Sehr herzlich laden wir dazu ein, einen Beitrag bis zum 28. Januar anzumelden. Besonders freuen wir uns auch auf Beiträge aus dem schulischen Bereich und werden auch der Frage nachgehen, ob eine phänomenbasierte Reihe, die aus dem Erscheinungsfeld entwickelt wurde, zugleich auch eine didaktische Reihe ist. Bedarf es der Experimentierreihe, um Urphänomenales als inneren Zusammenhang zu entdecken, oder ist dies auch im ungeordneten Erscheinungsfeld möglich? Kann man bei Goethes Prinzip der «Vermannigfachung» davon sprechen, dass sie auf experimentellem Feld in der Methode Goethes eine ähnliche Rolle spielt, wie auf theoretischem Feld die «Verallgemeinerung» der klassischen Physik? Aus den Vorschlägen werden wir dann ein Programm zusammenstellen und versenden.

Mit herzlichem Gruss und in Vorfreude auf die gemeinsame Arbeit,
Johannes Kühl & Matthias Rang